



Wilhelm von Finck AG

Angestammte Stärken

Die Wilhelm von Finck AG ist ein Vermögensverwalter und Anbieter von Family Office Dienstleistungen. Die Kernkompetenzen dieser Gesellschaft liegen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vermögenscontrolling und in der Vermögensstrategieberatung. Die Gesellschaft wurde Ende der achtziger Jahre nach dem Verkauf des Bankhauses Merck Finck & Co. als Family Office für die gleichnamige Familie gegründet. Seitdem hat sich die Wilhelm von Finck AG ausschließlich auf die Betreuung von mittleren und großen Familien- und Stiftungsvermögen spezialisiert und über die Jahre ein großes Know-how und Erfahrungen angesammelt. Im Jahr 2005 wurde die Gesellschaft von der Deutschen Bank AG erworben. Dieser kapitalstarke Aktionär ist das Fundament der Eigenständigkeit, die wesentliche Grundlage des Geschäftsmodells ist.

Der gelungene Dreiklang aus Vermögensstrategie, Vermögensverwaltung und Vermögenscontrolling bildet nicht nur eine einzigartige, exklusive Dienstleistungsplattform für die Kunden, sondern auch das Fundament für den kontinuierlichen Ausbau der Geschäftsbasis dieses Finanzdienstleisters. Hier wird die einzigartige Vermögensstruktur eines jeden einzelnen Kunden ernst genommen und Lösungen angeboten, die ausschließlich auf seine individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Der hohe Individualisierungsgrad sowie die persönliche und zuverlässige Betreuung sind fester Bestandteil einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Die Vermögensverwaltung der Wilhelm von Finck AG ist auf einen konservativen und langfristig orientierten Anla-

gestil ausgerichtet. Der generationsübergreifende Erhalt und die Vermehrung des Vermögens stehen dabei im Vordergrund. Die Investmentphilosophie basiert auf einem aktiven Management mit einer Fokussierung und Konzentration auf die Haupteinflussfaktoren der Performance. Die Wilhelm von Finck AG steht für eine Vermögensverwaltung, deren strukturierter und disziplinierter Investmentansatz auf der Analyse von globalen volkswirtschaftlichen Daten beruht und auf einem eigenständigen Entscheidungskonzept basiert. Dadurch können unterschiedliche und länger anhaltende Konjunkturzyklen identifiziert und genutzt werden. Der langfristige Anlageerfolg steht im Vordergrund. Die flache Organisationsstruktur ermöglicht es, Kundenwünsche exakt und schnell in der Asset-Allokation zu berücksichtigen und die Vermögensstruktur individuellen Anforderungen anzupassen.

Als Vermögenscontroller strebt die Gesellschaft an, ein Höchstmaß an Transparenz und Überblick bezüglich des Vermögens der Kunden zu schaffen. Dies ist die entscheidende Basis für eine fundierte und damit erfolgreiche und nachhaltige Steuerung und Planung des Gesamtvermögens. Auf dieser Grundlage hilft die Wilhelm von Finck AG ihren Kunden, eine Strategie für die Anlage des Gesamtvermögens zu entwickeln. Diese Vermögensstrategieberatung ist ein wichtiger Bestandteil der Dienstleistungen des Hauses. Basierend auf der aktuellen Vermögensstruktur und unter Berücksichtigung der speziellen Anlageziele entwickelt die Wilhelm von Finck AG gemeinsam mit dem Kunden eine individuelle Asset-Allokation. Sie spiegelt die steuerlichen Rahmenbedingungen, die Risikobereitschaft, die Erwartungen und Ziele wider. Die Auswahl geeigneter Investmentvehikel erfolgt in Abhängigkeit von Anlagehorizont, Renditeerwartung sowie Liquiditätsbedürfnissen. Die Evaluierung geeigneter Asset-Manager inklusive eines effizienten Verwalterkonzeptes steht im Mittelpunkt der Mandatsstrukturierung.

Wilhelm von Finck AG
Keferloh 1a, D-85630 Grasbrunn
Tel. +49 (0) 89 / 45 69 16 0
www.wvf.de

Die Wilhelm von Finck AG bietet im Bereich Vermögenscontrolling ein umfangreiches Dienstleistungspaket für ein oder mehrere Mandate inklusive der Verbuchung auf Transaktionsebene an. Dazu gehören Reporting, Risikocontrolling/Risikomanagement, Performancemessung, Kostenanalyse und Finanzbuchhaltung. Dieses Angebot gilt sowohl für private Vermögensinhaber als auch für Stiftungen aller Art.

Der Kunde erhält regelmäßig ein individuelles Premium-Reporting für seine Depots. Eine Konsolidierung über mehrere Mandate ist darstellbar. Zusätzlich kann das illiquide Vermögen des Kunden in den Bericht integriert werden.



Stefan Freytag,
Sprecher des Vorstands

»Beständig und verlässlich«

Ein Interview mit Stefan Freytag und Alexander Ruis
von der Wilhelm von Finck AG



Alexander Ruis,
Mitglied des Vorstand

Elite Report extra: Welche Vorteile haben Ihre Kunden, von der Wilhelm von Finck AG Dienstleistungen im Bereich Vermögensverwaltung und Vermögenscontrolling zu bekommen?

Freytag: Es gibt nur wenige Finanzdienstleister, die in beiden Disziplinen Top-Leistungen bieten können. Vermögensverwaltung ist mehr als nur kurzfristig den richtigen Börsentrend zu erkennen. Es geht um stabile Prozesse und den Einsatz von intelligenten Menschen. Das gelingt aber nur, wenn ein Höchstmass an Transparenz über die eigene Qualität regelmäßig auf dem Tisch liegt.

Ruis: Umgekehrt profitiert ein Controller von der täglichen Kapitalmarktverantwortung der Kollegen. Controlling ist mehr als Vergangenheitsbewältigung. Controlling ist noch viel mehr Frühwarnsystem und szenariobasierte Planung. Die Erstellung beider Dienstleistungen in einem Haus erhöht massiv die Qualität.

Haben Ihre Kunden ihre Anlagestrategie seit der Finanzkrise massiv verändert? Funktioniert das alte Prinzip der Diversifikation überhaupt noch?

Ruis: Grundsätzlich zeigt sich besonders in Krisen, ob eine strategische Asset-Allokation bereits im Vorfeld wetterfest oder nur auf Schönwetter Szenarien ausgerichtet war. Die überwiegende Anzahl unserer Kunden haben keine signifikanten Änderungen ihrer strategischen

Ausrichtung vornehmen müssen, auch wenn partielle Veränderungen zu beobachten sind. So hat zum Beispiel Gold wieder starken Eingang als echte »Krisenwährung« in der Überlegung von großen Vermögen gefunden. Auch die verstärkte Nachfrage nach erstklassigen Immobilien mit geringer Konjunkturfälligkeit ist eine Rückbesinnung auf klassische Substanzwertinvestitionen. Die Finanzkrise hat gezeigt, dass Solidität Vorrang vor dem Nutzen vermeintlicher »toller chancenorientierter Produkte« hat.

Freytag: Die Grenzen der Diversifikation wurden vielen Investoren recht drastisch vor Augen geführt. So drastisch, dass viele am Sinn diversifizierter Portfolios ernsthaft zu zweifeln begannen. Was nützt ein Fallschirm, wenn er gerade dann nicht aufgeht, wenn man ihn braucht? Trotzdem ist das Prinzip Diversifikation per se nicht tot. Die Finanzmarktkrise hat aber gezeigt, dass wir umdenken müssen. Wenn einfache Streuung über Anlageklassen und Regionen keinen ausreichenden Schutz mehr bietet, dann wird in Zukunft das taktische Anlegen stärker in den Vordergrund treten. Diversifikation muss heute dynamischer gedacht werden als früher. Die Entscheidung, welche Assetklassen gerade im aktuellen Zyklus zueinander passen, erfordert neben einigen quantitativen Basisanalysen vor allem wirtschaftliche

Intelligenz und Erfahrung. Eine gute fundamentale Prognosefähigkeit und Abschätzung wesentlicher Risikoszenarien gehört hier zum eigentlichen Handwerkszeug. Viele traditionelle Ansätze mischen Vermögensklassen und übersehen dabei die Vielschichtigkeit innerhalb einzelner Kategorien wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe oder Immobilien.

Was ist das Erfolgsrezept dafür, dass die Wilhelm von Finck AG seit Jahren zur Elite zählt und ausgezeichnet wird?

Ruis: Es ist uns gelungen, auch in den schwierigen Monaten zwischen September 2008 und März 2009 das Vertrauen unserer Kunden zu erhalten. Das ist das Ergebnis unserer klaren und nachvollziehbaren Anlagepolitik, die auf komplexe Produkte verzichtet und Vermögenserhalt im Vordergrund hat. Gleichzeitig können wir mit unserem Vermögenscontrolling jederzeitige Transparenz gewährleisten, die immer wichtiger ist, um auch schnell Entscheidungen zu treffen. Ein wichtiger Punkt ist zweifellos auch unsere personelle Konstanz in der Betreuung unserer Kunden.

Freytag: Kompetente und ehrliche Beratung sind wichtiger als schiere Größe oder ausgefeilte quantitative Modelle. Unsere Kunden schätzen die umfassende Betreuung und die Netzwerke, die wir zur Verfügung stellen können.

